

## Inhalte und Zielsetzung der Tagung

Zusammenhänge zwischen Umwelt, Gesundheit und sozialer Gerechtigkeit erfahren in Deutschland erst seit einigen Jahren wachsende Aufmerksamkeit. Auf Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie des Umweltbundesamtes (UBA) werden erstmalig der aktuelle Diskussionsstand sowie empirische Ergebnisse zu Umweltgerechtigkeit vorgestellt und diskutiert. Zielgruppen sind alle ExpertInnen und VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Forschung sowie alle Fachleute, die in ihrer alltäglichen Praxis mit dem Thema Umweltgerechtigkeit implizit oder explizit befasst sind. Im inter- und transdisziplinären Austausch soll die in Deutschland vorhandene Expertise zur sozialen Verteilung von gesundheitsrelevanten Umweltbelastungen und Umweltgütern systematisiert und vertieft werden. Ein zentrales Ziel der zweitägigen Veranstaltung besteht darin – unter Einbeziehung internationaler Erfahrungen – maßnahmenorientierte Handlungs- und Umsetzungsmöglichkeiten für ein Umweltgerechtigkeitskonzept in Deutschland zu diskutieren und konkrete Empfehlungen für die politische Ebene sowie für künftige Forschungsvorhaben und Praxisprojekte zu formulieren.

Inhaltliche Schwerpunkte bilden die vier Themenblöcke:

- A. Empirische Befunde
- B. Monitoring/Berichterstattung
- C. Konzeptionelle Ansätze
- D. Maßnahmen/Strategien

Für die Fachtagung wird ein Grundsatzpapier „Umweltgerechtigkeit“ erstellt, das im Verlaufe der Veranstaltung kontinuierlich weiterentwickelt und fortgeschrieben wird. Darüber hinaus werden die Inhalte und Ergebnisse der Fachtagung in einer Tagungsdokumentation veröffentlicht.

Ein Online-Anmeldungsformular können Sie unter der Adresse [Umweltgerechtigkeit@uni-bielefeld.de](mailto:Umweltgerechtigkeit@uni-bielefeld.de) anfordern.

Ein Zertifizierungsantrag wurde bei der Ärztekammer Berlin gestellt.

## Veranstaltungsort

**Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft e.V.**  
**Harnack-Haus**  
Innestraße 16-20  
14195 Berlin  
Telefon: +49 30 8413 3804  
Internet: [www.harnackhaus-berlin.mpg.de](http://www.harnackhaus-berlin.mpg.de)



### Vom Flughafen Tegel (18 km):

Bus 109 Richtung Zoologischer Garten bis Jakob-Kaiser-Platz. Dann U7 Richtung Rudow bis Fehrbelliner Platz. \*

### Vom Flughafen Berlin Schönefeld (25 km):

Bus 171 bis zum U-Bahnhof Rudow. Dann U7 Richtung Rathaus Spandau bis zum Fehrbelliner Platz. \*

### Vom Hauptbahnhof/Lehrter Bahnhof (14 km):

S7 Richtung Potsdam Hauptbahnhof bis zum Zoologischen Garten. Dort umsteigen in U9 Richtung Rathaus Steglitz bis Spichernstraße. \*

### Vom Bahnhof Südkreuz -nur einige Züge (9 km):

S41 (Ringbahn) bis Heidelberger Platz. \*

\*Umsteigen in die U3 Richtung Krumme Lanke bis Thielplatz, dann verlassen Sie den Bahnhof in Fahrtrichtung durch den linken Ausgang. Das Harnack-Haus befindet sich rechts in ca. 50 m Entfernung.

**Mit dem PKW:** auf die A 115, Ausfahrt Hüttenweg Nr. 2, rechts Richtung Dahlem bis Ecke Clayallee, dann rechts, an nächster Kreuzung links in Saargemünder Straße einbiegen. Das Harnackhaus liegt an der Ecke Innestraße.



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

**Umwelt  
Bundes  
Amt**  
Für Mensch und Umwelt

## Umweltgerechtigkeit

die soziale Verteilung  
von gesundheitsrelevanten  
Umweltbelastungen

Fachtagung  
27.-28.10.2008  
Berlin

Universität Bielefeld

Fakultät für  
Gesundheitswissenschaften

## Montag, 27.10.08

- 12.00** Ankunft, Registrierung & Willkommenskaffee
- 13.00 Begrüßung und Eröffnung**  
Alexander Nies (Leiter der Unterabteilung „Umwelt und Gesundheit, Chemikaliensicherheit“, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)
- 13.20 Begrüßung** Claudia Hornberg (Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Bielefeld)
- 13.30 Einführungsvortrag**  
Umweltgerechtigkeit – Datenlage und Stand der wissenschaftlichen Diskussion in Deutschland (Gabriele Bolte, Oberschleißheim)
- 14.00 Einführungsvortrag**  
Umweltgerechtigkeit und ökologische Gerechtigkeit (Michael Wehrspaun, Berlin)
- 14.30 Pause**
- 15.00 Plenumsvortrag**  
Environmental justice in der europäischen Union (Jon Fairburn, Staffordshire)
- 15.30 Plenumsvortrag**  
Umwelt- und gesundheitspolitische Ansätze für Umweltgerechtigkeit in europäischen Nachbarländern (Werner Maschewsky, Potsdam)
- 16.00 Diskussion im Plenum**
- 16.30 Pause**
- 17.00 PANELveranstaltung I**  
**Schwerpunkt:** Empirische Befunde & methodische Ansätze zur Analyse und Bewertung von Umwelt(un)gerechtigkeit  
**Moderation** Gabriele Bolte (Oberschleißheim), Christiane Bunge (Berlin)  
Ergebnisse des Kinder-Umwelt-Survey (Marika Kolossa-Gehring, Berlin)  
Umweltbezogene Belastungen und Ressourcen in Wohnung und Wohnumfeld – welche Rolle spielen soziale Merkmale? (Matthias Braubach, Bonn)  
Umweltgerechtigkeit: Methodische Ansätze und praktische Anwendung in der Münchner APUG-Region (Andreas Mielck, Neuherberg)
- 17.00 PANELveranstaltung II**  
**Schwerpunkt:** Monitoring & Berichterstattung  
**Moderation** Claudia Terschüren (Bielefeld), Rudolf Welteke (Bielefeld)  
Verbindung kleinräumiger Sozialstrukturdaten mit Umwelt- und Gesundheitsdaten (Gerhard Meinschmidt, Berlin)  
Umweltgerechtigkeit in Berlin – Entwicklung und Umsetzung einer praxistauglichen Untersuchungskonzepts (Tobia Lakes/Heinz-Josef Klimczek, Berlin)  
Datenschutzrechtliche Fragen (Rainer Metschke, Berlin)

**Ab ca. 19.30: Abendveranstaltung mit Dinner**

## Dienstag, 28.10.08

- 9.00 Berichte aus Panel I und II**
- 9.30 Plenumsvortrag**  
Kindergesundheit und soziale Ungleichheit in der Verteilung von Umweltbelastungen am Beispiel der Stadt London (Carolyn Stephens, London)
- 10.00 Plenumsvortrag**  
Juristische Möglichkeiten und Grenzen einer „fairen“ Verteilung umweltbezogener Belastungen und Ressourcen (Michael Kloepfer, Berlin)
- 10.30 Pause**
- 11.00 Workshopgruppen - Teil I**  
**Themenblock 1**  
*Empirische Befunde, Forschungsbedarf & methodische Anforderungen*  
**Moderation** Marika Kolossa-Gehring (Berlin), Andreas Mielck (Neuherberg)  
Umweltbezogene Gerechtigkeit und Immissionsbelastungen am Beispiel der Stadt Kassel – Ergebnisse einer aktuellen Primärstudie zu den Zusammenhängen zwischen Sozialstruktur und Umweltgüte (Heike Köckler, Kassel)  
Ergebnisse der Hot Spot Studie im Rahmen des APUG NRW (Knut Rauchfuss, Recklinghausen)  
Umweltgerechtigkeit und Kindergesundheit – Forschungsbedarf aus umweltmedizinischer Perspektive (Karl Ernst v. Mühlendahl, Osnabrück)
- Themenblock 2**  
*Monitoring und Berichterstattung im Kontext Umweltgerechtigkeit*  
**Moderation** Martina Kohlhuber (Oberschleißheim), Anne Bunte (Gütersloh)  
Gesundheits-Monitoring-Einheiten als Surveillance-Instrument für umweltbezogene Belastungssituationen und Grundlage für Public Health-Interventionen (Martina Kohlhuber, Oberschleißheim)  
Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit – Vorstellung eines aktuellen Projekts der Deutschen Umwelthilfe (Elke Jumpertz, Radolfzell)  
Kleinräumige Gesundheitsberichterstattung im Handlungsfeld „Feuchteschäden in Wohnräumen und soziale Lage“ (Heike Otremba, Bremen)
- Themenblock 3**  
*Konzeptionelle Ansätze*  
**Moderation** Diana Hein (Düsseldorf), N. N.  
Umweltgerechtigkeit als Handlungsfeld von Public Health (Horst-Dietrich Elvers, Dresden)  
Umwelt und Gerechtigkeit in Deutschland – Reflektion aktueller Diskurse (Julia Schultz, geb. Schlüns, Berlin)  
Wie lässt sich Umweltgerechtigkeit konzeptionell für Genderperspektiven erschließen? (Irmgard Schultz, Frankfurt a. M.)

### Themenblock 4

*Maßnahmen, Aktivitäten & Strategien – Praktische Umsetzung*

**Moderation** Thomas Altgeld (Hannover), Werner Maschewsky (Potsdam)

Chancen des Kooperationsverbundes „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ (Thomas Altgeld, Hannover)

Integrierte Gesundheits- und Umweltplanung am Beispiel von Hamburg-Eimsbüttel (Martin Dirksen-Fischer, Hamburg)  
Umwelt- und gesundheitsbezogene Aktivitäten im Rahmen des Gesunde Städte-Netzwerkes, Stadtentwicklungskonzept für München (Gabriele Spies, München)

**12.30 Pause**

**14.00 Workshop – Teil II**

Weiterführung der Workshoparbeit in gleicher Besetzung mit dem Schwerpunkt:  
Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für Forschung, Politik und Praxis

**15.30 Pause**

**16.00 Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse**  
aus den Workshops 1 - 4 im Plenum mit allen beteiligten ReferentInnen und ModeratorInnen

**17.30 ExpertInnen-Podium: Wie geht es weiter?**  
Diskussion von Perspektiven und Herausforderungen für die Implementierung von Umweltgerechtigkeit in Deutschland

**18.00 Schlussworte/Ausblick & Verabschiedung**  
Christiane Markard (Fachbereichsleiterin des FB II „Gesundheitsbezogener Umweltschutz, Schutz der Ökosysteme“, Umweltbundesamt)

